



Jahresrückblick 2025

Die Gemeinde in Zahlen – Statistik

(in Klammern die Zahlen aus dem Jahr 2024)

Einwohner

am 31. Dezember 2025 **3.027 (3.042)**

davon wohnhaft

in Aichstetten 2.540 (2.549)

in Altmannshofen,
Eschach und Wälderhöfe 487 (493)

Standesamt

Geburten	18	(23)
Eheschließungen	13	(13)
Sterbefälle	24	(30)

Breitbandausbau der Gemeinde Aichstetten

Der Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg (ZBV) beziffert die Kosten für den Breitbandausbau der Gemeinde Aichstetten auf 15.930.000 € (Stand September 2023).

Gemäß den im Dezember 2023 und Februar 2025 eingegangenen Zuwendungsbescheiden fördern der Bund und das Land Baden-Württemberg den Breitbandausbau in der Gemeinde mit 7.965.000 € (50 %, Bund) bzw. 6.372.000 € (40 %, Land).

Von Seiten des ZBV ist geplant, die Planungsleistungen für den Breitbandausbau der Gemeinde Aichstetten möglichst früh im Jahr 2026 auszuschreiben und zu beauftragen.

Die Breitbandausbau-Planung des ZBV für die Gemeinde Aitrach sieht vor, die Leitungstrasse zum Anschluss des Wohnplatzes Schnaggenberg teilweise über das Gebiet der Gemeinde Aichstetten zu führen. In Gesprächen mit verschiedenen Beteiligten konnte erreicht werden, dass der Trassenverlauf dabei so gewählt wird, dass auch insgesamt sieben bisher unterversorgte Gebäude bzw. Adressen im Gemeindegebiet Aichstetten im Bereich Nestbaum-Langensteig direkt mit erschlossen werden können.

Der Gemeinderat beschließt deshalb in seiner öffentlichen Sitzung am 9. Juli 2025 die Aufgabenübertragung der Breitband-Erschließung

der Gebäude Nestbaum 1 bis 5, Langensteig 4 und Langensteig 4/1 an die Gemeinde Aitrach und stimmt den Abschluss der hierzu erforderlichen Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Aitrach zu.

Mit der Aufgabenübertragung an die Gemeinde Aitrach wird der Breitbandausbau der sieben Gebäude bzw. Adressen im Bereich Nestbaum-Langensteig in die Ausbauplanung der Gemeinde Aitrach mit aufgenommen und zu gegebener Zeit umgesetzt. Im Gegenzug werden die sieben Adressen aus der Ausbauplanung der Gemeinde Aichstetten herausgestrichen. Die Gemeinde Aichstetten erstattet der Gemeinde Aitrach zu gegebener Zeit den von der Gemeinde zu tragenden Eigenanteil für den Breitbandausbau der sieben Gebäude. In der Summe führt diese Vorgehensweise auch zu einer erheblichen Kostenersparnis.

Feuerwehr Aichstetten

Anschaffung Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25. September 2024 den Grundsatzbeschluss zur Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs 20 (HLF 20) für die Feuerwehr Aichstetten als Ersatz für das Löschgruppenfahrzeug 16/12 (LF 16/12/Baujahr 1997) gefasst.

Im Rahmen der europaweiten Ausschreibung werden insgesamt acht Angebote von acht Bietern eingereicht.

In der öffentlichen Sitzung am 4. Juni 2025 beschließt der Gemeinderat die Vergabe

- des Fahrgestells an die Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH (Angebotspreis 153.510,00 € inklusive Mehrwertsteuer),
- des Fahrzeug-Aufbaus an die Firma Josef Lentner GmbH (Angebotspreis 397.557,58 € inklusive Mehrwertsteuer) und
- eines Teils der feuerwehrtechnischen Beladung an die Firma Barth Feuerwehrtechnik (Angebotspreis 73.222,49 € inklusive Mehrwertsteuer).

Auf der Grundlage der bisher vergebenen Aufträge liegen die Gesamtkosten für das HLF 20 bei 631.790,07 € inklusive Mehrwertsteuer.

Die Auslieferung des HLF20 erfolgt voraussichtlich im dritten oder vierten Quartal 2027.

Wahlen Feuerwehrkommandant und Stellvertretende Feuerwehrkommandanten

In der öffentlichen Sitzung am 9. April 2025 bestätigt der Gemeinderat die Wahlen von

- **Klaus Vollmer** zum **Feuerwehrkommandanten**,
 - **Bruno Deyringer** zum **1. Stellvertretenden Feuerwehrkommandanten** und
 - **Rainer Benedickt** zum **2. Stellvertretenden Feuerwehrkommandanten**
- der Feuerwehr Aichstetten.

In derselben Sitzung verabschiedet Bürgermeister Hubert Erath den bisherigen Feuerwehrkommandanten **Bruno Fleck** sowie den bisherigen Stellvertretenden Feuerwehrkommandanten **Cornelius Heine** und bestellt die von den Mitgliedern der Einsatzabteilung der Feuerwehr Aichstetten gewählte neue Führungsmannschaft.



von links nach rechts: Rainer Benedickt, Klaus Vollmer, Bürgermeister Hubert Erath, Bruno Deyringer;
Bild: Feuerwehr Aichstetten (Robert Deyringer)

Beschaffung Schlauchwaschmaschine

In seiner öffentlichen Sitzung am 19. November 2025 vergibt der Gemeinderat den Auftrag über die Beschaffung einer Schlauchwaschmaschine zum Angebotspreis von 11.262,16 € inklusive Mehrwertsteuer an die Firma Wilhelm Barth GmbH & Co. KG.

Gemeinbedarfsflächen Birkenstraße-Forchenstraße-Hardsteiger Straße - Neugestaltung der Sportanlagen

Der Sportverein Aichstetten e.V. plant die Um- und teilweise Neugestaltung des Sportgeländes im Bereich der Gemeinbedarfsflächen Birkenstraße-Forchenstraße-Hardsteiger Straße.

Der Gemeinderat stimmt in seiner öffentlichen Sitzung am 18. Dezember 2024 der Vorpla-

nung zu. Als finanzielle Obergrenze für den Zuschuss der Gemeinde bei der Umsetzung der Planung wird der Betrag von maximal 700.000 € festgelegt.

Um die Planung umsetzen zu können, muss zunächst bzw. soweit möglich parallel zur weiteren Planung der Bebauungsplan „Gemeinbedarfsflächen Birkenstraße-Forchenstraße-Hardsteiger Straße“ geändert werden.

Der Gemeinderat fasst in seiner öffentlichen Sitzung am 29. Januar 2025 den Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes.

Am Ende des Bauleitplanverfahrens mit insgesamt drei Öffentlichkeitsbeteiligungen und dreimaliger Einholung von Stellungnahmen der Behörden und Träger sonstiger öffentlicher Belange beschließt der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 17. Dezember 2025 die Satzung zur „1. Änderung des Bebauungsplanes ‚Gemeinbedarfsflächen Birkenstraße-Forchenstraße-Hardsteiger Straße‘ und die örtlichen Bauvorschriften hierzu“.

Zudem stimmt der Gemeinderat im Dezember 2025 der Teilnahme am Projektauftrag 2025 des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ zu und beauftragt die Verwaltung, eine entsprechende Projektskizze im Rahmen des Interessenbeurkundungsverfahrens einzureichen.

Schon zuvor – im November 2025 – spricht sich der Gemeinderat für die Aufnahme eines Trinkwasserbrunnens in die Planung zur Um- bzw. Neugestaltung der Sportanlagen aus. Der Trinkwasserbrunnen soll im Rahmen der Umsetzung der Planung errichtet werden.



Quelle: AGP Ingenieurgesellschaft mbH

Gemeindebauhof

Die Gemeinde bezog das für den Winterdienst-Einsatz benötigte Streusalz bisher von der Autobahnmeisterei Wangen (Autobahn-Stützpunkt Altmannshofen).

Die Autobahn GmbH des Bundes teilte im Frühjahr 2025 mit, dass ab der Winterdienst-Saison 2025/2026 die Abgabe von Auftaustoffen an die Gemeinde aufgrund der Vorgaben des Handelsgesetzbuches nicht mehr möglich ist.

Aufgrund fehlender alternativer Bezugsmöglichkeiten von Auftaustoffen in annehmbarer Entfernung spricht sich der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 7. Mai 2025 für die Errichtung eines Streusalz-Silos beim Gemeindebauhof aus.



Das Streusalz-Silo wird im Übergangsbereich Gemeindebauhof-Grüngutannahme zusammen mit der Erweiterung der Grüngutannahme (Vergrößerung Betonplatte) und der Errichtung von Lagerbuchten für den Gemeindebauhof errichtet (Gesamtkosten rund 57.000,00 €).

Gemeindeeigene Gebäude

Grundschule Eichenwaldschule Aichstetten (Hardsteiger Straße 18)

Der Gemeinderat vergibt in seiner öffentlichen Sitzung am 30. Juli 2025 den Auftrag über die Ausführung der Malerarbeiten an der Außenfassade der Grundschule Eichenwaldschule zum Angebotspreis von 36.210,76 € inklusive Mehrwertsteuer an die Firma CHRIST+WAGENSEIL, Leutkirch.

Die Ausführung der beauftragten Arbeiten erfolgt im Jahr 2026.

Während der Sommerferien 2025 liefert und montiert die Firma CANOR Schallschutz, Frensdorf-Reundorf, zum Preis von insgesamt 7.493,02 € inklusive Mehrwertsteuer einen Schallschutz (Akustik-Decken) in den Klassenzimmern 2 und 6 des Schulgebäudes.

Haus der Begegnung (Schulstraße 5)

Der Gemeinderat vergibt in seiner öffentlichen Sitzung am 30. Juli 2025 den Auftrag über die Ausführung der Malerarbeiten an der Außenfassade des Hauses der Begegnung zum Angebotspreis von 29.891,04 € inklusive Mehrwertsteuer an die Firma CHRIST+WAGENSEIL, Leutkirch.

Die Ausführung der beauftragten Arbeiten erfolgt im Jahr 2026.

Turn- und Festhalle Aichstetten (Am Bahndamm 16)

Der Gemeinderat vergibt in seiner öffentlichen Sitzung am 30. Juli 2025 den Auftrag über die Reparatur des Sportbodens in der Turn- und Festhalle Aichstetten zum Angebotspreis von 13.031,25 € inklusive Mehrwertsteuer an die Firma Held GmbH, Markt Rettenbach.

Die Ausführung der beauftragten Arbeiten erfolgt im Jahr 2026.

Im Herbst 2025 werden die Lautsprecher in der Turn- und Festhalle erneuert (Gesamtkosten rund 6.000,00 €).

Wasserversorgung Gotteswald – Quellhaus

Im Frühjahr 2025 wird das Quellhaus der Wasserversorgung Gotteswald saniert (Gesamtkosten rund 5.000,00 €).



Buswartehäuschen Allgäustraße Altmannshofen

Im Herbst 2025 wird das Buswartehäuschen in der Allgäustraße in Altmannshofen mit einem finanziellen Aufwand von rund 5.700,00 € saniert.



Großer Seniorennachmittag

Am Sonntag, 19. Oktober 2025 findet der jährliche große Seniorennachmittag in der Turn- und Festhalle Aichstetten statt.

Organisiert und ausgerichtet wird der Große Seniorennachmittag 2025 vom Sportverein Aichstetten.

Die anfallenden Kosten teilen sich die Katholische Kirchengemeinde Aichstetten (ein Drittel) und die Gemeinde Aichstetten (zwei Drittel).

Grundschule Eichenwaldschule Aichstetten

- Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027

Jedes Kind hat von der ersten bis zur vierten Klasse in der Grundschule einen Anspruch auf ganztägige Förderung in einer Tageseinrichtung.

Der Rechtsanspruch wird stufenweise ab dem Schuljahr 2026/2027 eingeführt, beginnend in Klassenstufe 1.

Der Rechtsanspruch umfasst acht Stunden an allen fünf Werktagen (Montag bis Freitag) in der Woche und gilt auch für die Zeit der Schulferien mit Ausnahme von maximal 20 Schließtagen im Jahr.

Ob und ggf. in welchem Umfang der Rechtsanspruch wahrgenommen wird, entscheiden die Eltern bzw. Sorgeberechtigten.

Möglichkeiten zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung:

- (rein) kommunales Betreuungsangebot über den Unterricht hinaus (kostenpflichtig);
- Ganztagschule (kostenfrei) mit ergänzendem kommunalen Betreuungsangebot (kostenpflichtig).

Die Eichenwaldschule wird bisher als „Verlässliche Grundschule“ bzw. Halbtagsgrundschule mit einem Nachmittag Unterricht und ergänzendem kommunalem Betreuungsangebot, das bei Bedarf von den Eltern bzw. Sorgeberechtigten kostenpflichtig dazu gebucht werden kann, geführt.

Auf der Grundlage

- der im Juni 2025 durchgeführten Umfrage bei den Eltern bzw. Sorgeberechtigten der Kinder, die ab September 2026, ab September 2027 oder ab September 2028 die erste Klasse besuchen werden und im Schuljahr 2024/2025 die Klassenstufen 1 und 2 besuchen,
- der Stellungnahme der Schulleitung und der Lehrkräfte der Eichenwaldschule sowie
- mehrerer Abstimmungsgespräche auf interkommunaler Ebene, mit der Stiftung St.

Anna (Trägerin der Schulkinderbetreuung an der Eichenwaldschule), Vertreterinnen und Vertretern des Landratsamts Ravensburg und des Staatlichen Schulamts Markdorf sowie der Schulleitung und der Leitung der Schulkinderbetreuung

beschließt der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 22. Oktober 2025, die Grundschule Eichenwaldschule Aichstetten ab dem Schuljahr 2026/2027 bzw. bis auf Weiteres wie bisher in der Schulform „Verlässliche Grundschule mit ergänzendem kommunalem Betreuungsangebot (kostenpflichtige Schulkinderbetreuung)“ weiterzuführen.

Die bestehende Kooperation bei der Schulkinderbetreuung mit der Stiftung St. Anna wird in der Ferienbetreuung in interkommunaler Zusammenarbeit mit der Gemeinde Aitrach ab dem Schuljahr 2026/2027 auf insgesamt sieben Ferienwochen ausgebaut.

Instandsetzung und Restaurierung der St. Wolfgangskapelle Aichstetten

Auf der Grundlage des in der öffentlichen Sitzung am 23. Oktober 2024 gefassten Grundsatzbeschlusses zur Instandsetzung und Restaurierung der St. Wolfgangskapelle in vier Bauabschnitten beauftragt der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 9. April 2025 die Firma Dangel Bau GmbH (Bad Wurzach) mit der Ausführung der Trockenlegungsarbeiten (Bauabschnitt 1).

Die notwendige bodenarchäologische Begleitung der auszuführenden Erdarbeiten erfolgt durch das von der Gemeinde beauftragte Archäologie-Zentrum GmbH, Günzburg.

Die beauftragten Arbeiten werden im Zeitraum zwischen April und Oktober 2025 ausgeführt (abgerechnete Kosten: insgesamt 85.735,83 €).

In der öffentlichen Sitzung am 17. Dezember 2025 gibt der Gemeinderat die Ausschreibung der Arbeiten des Bauabschnitts 2 – Instandsetzung Dachtragwerk mit Decke und Instandsetzung Außenfassade – frei.

Die Arbeiten des Bauabschnitts 2 (voraussichtliche Gesamtkosten: rund 460.000,00 €) sollen im Zeitraum April bis Oktober 2026 ausgeführt werden.

Kaffee-Nachmittage mit den Geburtstags- und Ehe-Jubilaren

Auch im Jahr 2025 werden die Geburtstags- und Ehejubilare in regelmäßigen Abständen von Bürgermeister Hubert Erath zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Tee, Kuchen, Butterbrezeln und Getränken in die Räume der Seniorengenossenschaft im Haus der Begegnung eingeladen.

Zahlreiche Jubilarinnen und Jubilare – oft auch mit ihren Partnerinnen und Partnern – folgen der Einladung und nutzen die Gelegenheit zur Unterhaltung und zum Austausch ohne „Gastgeber-Stress“.

Kinder- und Jugendarbeit

Die bisherige Kinder- und Jugendbeauftragte **Sandra Stollberg** wechselt zum 1. April 2025 auf eine andere Stelle innerhalb der Stiftung St. Anna.

Ihr Nachfolger **Tobias Braun** tritt die Stelle des Kinder- und Jugendbeauftragten der Gemeinde Aichstetten mit Schulsozialarbeit am 15. März 2025 an.

Kommunale Biotopverbundplanung

Im Rahmen des Biodiversitätsstärkungsgesetzes 2020 sind die Gemeinden in Baden-Württemberg verpflichtet, einen Teil ihrer Offenlandflächen für den Biotopverbund zur Verfügung zu stellen. Ziel des Landes ist es, bis 2030 insgesamt 15 % der Offenlandfläche zu vernetzen und damit die Artenvielfalt zu fördern.

Die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Leutkirch-Aichstetten-Aitrach hat dazu gemeinsam mit dem Planungsbüro Sieber Consult GmbH einen kommunalen Biotopverbundplan erarbeitet.

Seit 2022 wurden umfangreiche Kartierungen durchgeführt sowie am 22. November 2022 und am 19. März 2024 zwei öffentliche Informationsveranstaltungen angeboten. Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer konnten dabei eigene Flächen einbringen und sich aktiv an der Planung beteiligen.

Am 21. Oktober 2025 findet in Leutkirch-Unterzeil die öffentliche Abschlussveranstaltung für alle drei beteiligten Gemeinden statt, in der die Ergebnisse des Projekts vorgestellt werden.

Kommunale Wärmeplanung

Gemäß Zuwendungsbescheid des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) vom 8. Oktober 2024 fördert das Land Baden-Württemberg die freiwillige kommunale Wärmeplanung des Konvois Aichstetten-Aitrach-Tannheim mit 80 % bzw. maximal 51.174,75 €.

Die Gemeinderäte Aichstetten (öffentliche Sitzung am 9. April 2025), Aitrach (28. April 2025) und Tannheim (5. Mai 2025) beauftragen die Fassnacht Ingenieure GmbH, Bad Wurzach, zum Angebotspreis von 54.466,30 € inklusive Mehrwertsteuer mit der Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung für den Konvoi Aichstetten-Aitrach-Tannheim.

Projekt „Altersgerechtes Wohnen in Aichstetten“

Ziel der Gemeinde ist, dass auf dem Grundstück Eschacher Straße 1 – zumindest auf einer Teilfläche – ein Projekt „Altersgerechtes Wohnen“ umgesetzt wird. Die ggf. verbleibende Fläche könnte mit einem oder mehreren Mehrfamilienhäusern bebaut werden.

Für den Fall, dass sich das Projekt „Altersgerechtes Wohnen“ auf dem Areal Eschacher Straße 1 nicht parallel zu der Bebauung des Areals Hauptstraße-Wagnerstraße umsetzen lässt, besteht der Wunsch, dass ein Teil der (barrierefreien) Wohnungen auf dem Areal Hauptstraße-Wagnerstraße zu gegebener Zeit mit einem „Service-Wohnen-Angebot“ vermarktet bzw. veräußert werden. Verschiedene regionale Anbieter entsprechender Unterstützungsleistungen haben hier im Vorfeld gegenüber der Gemeinde bereits ihre grundsätzliche Bereitschaft zur Zusammenarbeit bekundet.

Auf der Grundlage der von Bürgermeister Hubert Erath in Gesprächen mit potenziellen Investoren genannten Rahmenbedingungen haben die Firma Kuhn + Handwerker GmbH (Bad Grönenbach) und in Kooperation die Firmen Häfele Bauprojekte GmbH (Bad Wurzach) und Otto Birk Bau GmbH (Aitrach) großes Interesse an der Planung und Umsetzung des Projekts bekundet und sich bereit erklärt, als Grundlage für vertiefende Gespräche erste Bebauungskonzepte zu erstellen.

Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner, Gemeinderätinnen, Gemeinderäte und Mitglieder des Gemeinderats-Arbeitskreises „Altersgerechtes Wohnen“ folgen der Einladung von Bürgermeister Hubert Erath zur Vorstellung der Bebauungskonzepte der Firmen Kuhn + Handwerker GmbH und Häfele Bauprojekte GmbH/Otto Birk Bau GmbH am 9. Juli 2025 im Rathaus.

Vor dem Einstieg in vertiefende Gespräche mit dem Ziel der baldmöglichsten Umsetzung des Projekts „Altersgerechtes Wohnen in Aichstetten“ besichtigen die Gemeinderätinnen, Gemeinderäte, Mitglieder der Gemeinderats-Arbeitskreise „Altersgerechtes Wohnen“ und „Gebäude und Grundstücke“ sowie interessierte Einwohnerinnen und Einwohner gemeinsam mit Bürgermeister Hubert Erath im Oktober 2025 das Projekt Generationenhaus WISE-LE (Bad Wurzach) des potenziellen Investors Häfele Bauprojekte GmbH/Otto Birk Bau GmbH und die Wohnanlage Kapellenweg 2A (Altusried-Kimratshofen) der potenziellen Investors Kuhn + Handwerker GmbH.

Im November und Dezember 2025 finden erste vertiefende Gespräche statt mit den potenziellen Trägern Die Zieglerschen und Vinzenz von Paul gGmbH sowie mit den beiden potenziellen

Investoren Kuhn + Handwerker GmbH und Häfele Bauprojekte GmbH/Otto Birk Bau GmbH.

Zum Wunsch des Gemeinderats-Arbeitskreises zur Errichtung eines weiteren Tagespflege-Angebot in der Gemeinde ist nach den bisher geführten Gesprächen festzuhalten, dass die bestehenden Tagespflegen in der Region derzeit nicht voll belegt sind. Die Beteiligten sind sich zwar darin einig, dass der Bedarf an Tagespflege-Plätzen in Zukunft steigen wird, es jedoch utopisch ist, innerhalb der nächsten Jahre eine Tagespflege in Aichstetten zu bauen. Es macht deshalb Sinn, die Grundstücke Hauptstraße 70-Wagnerstraße 1 und Eschacher Straße 1 etappenweise zu bebauen. So können die Entwicklungen beobachtet und die Gesamtplanung ggf. entsprechend dem sich jeweils abzeichnenden Bedarf angepasst werden. Um das Angebot Service-Wohnen attraktiv zu machen und nach Möglichkeit einen Träger vor Ort zu bringen, sollen in dem geplanten Bau-Projekt etwa 10 bis 15 Wohnungen zum Kauf oder zur Miete mit Service-Vertrag entstehen.

Radweg entlang der Landesstraße 260 zwischen Altmannshofen und der Kreisstraße 8030 (Abzweigung Auenhofen)

Bürgermeister Hubert Erath und parallel das Regierungspräsidium Tübingen wenden sich im Laufe des Jahres 2025 mehrfach an die Eigentümerinnen und Eigentümer der drei Grundstücke, die den Verkauf der für den Bau des Radweges erforderlichen Teilflächen ihrer Grundstücke bisher ablehnen.

Am 9. April 2025 ereignet sich im Bereich der Autobahnausfahrt Aichstetten ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem eine Radfahrerin von einem von der Autobahn abfahrenden Lkw erfasst und leider tödlich verletzt wird.

Um bis zum Bau des Radweges die Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger zu erhöhen, wird als „Sofort-Maßnahme“ die Anordnung und Umsetzung einer Stopp-Stelle im Bereich Autobahn-Ausfahrt/Übergang Landesstraße 260 gefordert.

Leider gelingt es den beteiligten Behörden bis zum Jahresende 2025 nicht, die Stopp-Stelle umzusetzen.

Nachdem das Regierungspräsidium Tübingen eine Umsetzung des Radwegs mit einer Ampelanlage oder mit einer Unterführung leider mehrfach ablehnt, spricht sich der Gemeinderat zur Erhöhung der Verkehrssicherheit vor allem für Radfahrer und Fußgänger in seiner öffentlichen Sitzung am 30. Juli 2025 für die Errichtung einer Lichtsignalanlage im Bereich der Radweg-Querung der Autobahnein- und -ausfahrt aus und erklärt, einer Kostenübernahme

(insgesamt voraussichtlich ca. 84.000,00 €) grundsätzlich offen gegenüberzustehen.

In der öffentlichen Sitzung am 24. September 2025 informiert Bürgermeister Hubert Erath den Gemeinderat darüber, dass der Eigentümer eines der drei für den Bau des Radweges noch erforderlichen Grundstücke ihm zwischenzeitlich die Zusage gegeben hat, die für den Bau des Radweges erforderliche Teilfläche seines Grundstücks zu den bekannten finanziellen Konditionen an das Land Baden-Württemberg zu verkaufen. Die Eigentümerinnen und Eigentümer der beiden weiteren für den Bau des Radweges noch erforderlichen Grundstücke lehnen den Verkauf ihrer Grundstücks-Teilflächen weiterhin ab. Die vorliegende Planung erfüllt ihres Erachtens nicht den Zweck, die Verkehrssicherheit für Radfahrer zu verbessern.

Regierungspräsident Klaus Tappeser kündigt in einer E-Mail an Bürgermeister Hubert Erath am 27. Oktober 2025 an, dass seine Behörde die weiteren erforderlichen Schritte (u.a. Antrag auf Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens noch im Jahr 2025) für den Bau des Radwegs übernehmen wird. Er hofft auf ein schnelles Verfahren, sodass die baurechtlichen Voraussetzungen für den Radweg ab dem Jahr 2027 geschaffen werden können.

Am 19. November 2025 stimmt der Gemeinderat der zwischen dem Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium Tübingen, und der Gemeinde Aichstetten zu schließenden Vereinbarung über die Planung und den Bau einer Lichtsignalanlage am Knotenpunkt L 260 – A 96-Anschlussstelle „Aichstetten“ zu.

Regionalverband Bodensee-Oberschwaben – Teilregionalplan Energie

Gemäß gesetzlichen Vorgaben ist der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben aufgefordert, bis September 2025 1,8 % der Verbandsfläche als Vorranggebiete für Standorte regionalbedeutsamer Windenergieanlagen und 0,2 % der Verbandsfläche als Vorbehaltsgebiet für Standorte regionalbedeutsamer Freiflächen-Photovoltaikanlagen festzusetzen.

Der erste Entwurf des Teilregionalplans Energie sieht im Gebiet der Gemeinde Aichstetten die Ausweisung von ca. 250 ha Vorranggebiete Windenergie und Festsetzung von ca. 19 ha Vorbehaltsgebiete Freiflächen-Photovoltaikanlagen vor.

Im Laufe des Verfahrens hat die Einwohnerschaft und die Gemeinde als Trägerin öffentlicher Belange zweimal die Möglichkeit, Stellungnahmen zu den jeweiligen Entwürfen des Teilregionalplans Energie abzugeben. Von die-

ser Möglichkeit machen sowohl mehrere Einwohnerinnen und Einwohner als auch die Gemeinde gebrauch.

Die Gemeinde fordert in ihren Stellungnahmen jeweils die Herausnahme aller Potentialflächen zur Nutzung der Windenergie und für Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Bereich der Gemeinde Aichstetten aus der Planung.

Die Verbandsversammlung des Regionalverbands beschließt in ihrer öffentlichen Sitzung am 26. September 2025 den Teilregionalplan Energie.

Der Teilregionalplan Energie enthält noch folgende Flächen im Bereich der Gemeinde Aichstetten:

- Vorranggebiet für Standorte regionalbedeutsamer Windenergieanlagen:
WEA-436-025 Aitrach-Südwest
(Fläche: 236,7 ha, Gemarkungen Aitrach und Aichstetten);
- Vorbehaltsgebiet für Standorte regionalbedeutsamer Freiflächen-Photovoltaikanlagen:
FFPV-436-016 Aichstetten-Altmannshofen
(Fläche: 9,6 ha, Gemarkung Altmannshofen).

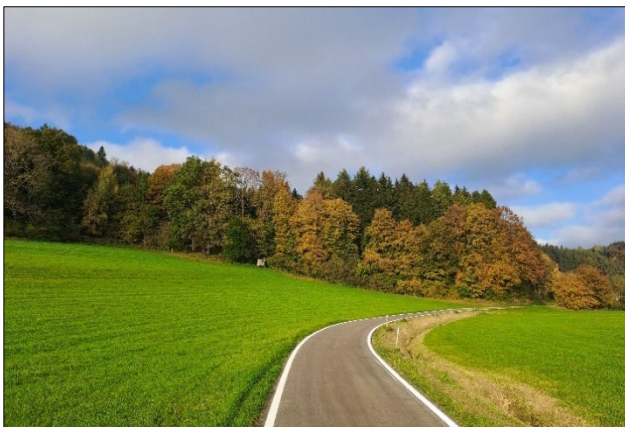
Im Laufe des Verfahrens ist es aus Sicht der Gemeinde gelungen, dass die ursprünglich geplanten Vorranggebiete für Standorte regionalbedeutsamer Windenergieanlagen „Altmannshofen“ und „Aichstetten-Ost“ sowie das ursprünglich geplante Vorbehaltsgebiet für Standorte regionalbedeutsamer Freiflächen-Photovoltaikanlagen „Aichstetten-Rieden“ aus der Planung herausgenommen wurden.

Die gemeinsamen Bemühungen und der Einsatz von Bürgermeister Hubert Erath

- zur Vermeidung zusätzlicher Belastungen für die Einwohnerschaft durch Windenergieanlagen und
- zum Erhalt der Chance zur weiteren baulichen Entwicklung Aichstettens östlich der Bahnlinie

waren somit erfolgreich.

Sanierung von Gemeinde- und Ortsstraßen



Mit einem finanziellen Aufwand von rund 125.500,00 € werden im Jahr 2025 folgende Sanierungsarbeiten an Gemeinde- und Ortsstraßen ausgeführt:

- Asphalt-Tragdeckschicht Teilstück Gemeindestraße Altmannshofen-Aichstetten (Länge ca. 700 m / 68.429,05 € inklusive Mehrwertsteuer),
- Spitzdecke Teilstücks Gemeindestraße Aichstetten-Eschach (ca. 4.200 m² / 38.209,14 € inklusive Mehrwertsteuer),
- bituminöse Asphaltbetondecke Teilstück Gehweg Fliederstraße (ca. 17 m² / 2.170,80 € inklusive Mehrwertsteuer) und
- bituminöse Asphaltbetondecke Teilstücke Gehweg Hochstraße (ca. 95 m² / 16.605,68 € inklusive Mehrwertsteuer).



Starkregenrisikomanagement-konzeption

Rund 50 Einwohnerinnen und Einwohner, Gemeinderätinnen, Gemeinderäte und Mitglieder des Gemeinderats-Arbeitskreises „Hochwasser- und Katastrophenschutz“ folgen der Einladung von Bürgermeister Hubert Erath zur Vorstellung der Gefährdungsanalyse im Rahmen des Projekts „Kommunales Starkregenrisikomanagement der Gemeinde Aichstetten“ am 14. Juli 2025 im Rathaus.

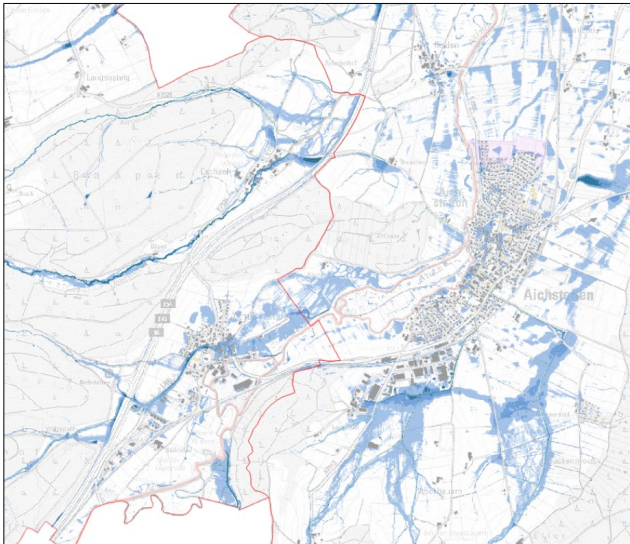
Starkregen-Ereignisse nehmen voraussichtlich in Zukunft an Häufigkeit und Intensität zu. Dies kann zu Überlastungen von Gewässern und des Kanalnetzes – und damit zu unerwarteten Überflutungen – führen.

Um die Einwohnerschaft, Gewerbetreibenden, usw. bei Starkregenereignissen bestmöglich vor Überschwemmungsschäden schützen zu

können, hat der Gemeinderat im Frühjahr 2023 auf Vorschlag von Bürgermeister Hubert Erath die Fassnacht Ingenieure GmbH mit der Erarbeitung eines kommunalen Starkregenrisikomanagements beauftragt.

Das Projekt (Gesamtkosten rund 145.000,00 €) wird vom Land Baden-Württemberg mit 95.400,00 € finanziell gefördert und gliedert sich in drei Phasen.

In der Phase 1 – Gefährdungsanalyse – wurden mithilfe einer Simulation Starkregengefahrenkarten erstellt, welche die Fließwege, Überflutungstiefen und Fließgeschwindigkeiten visualisieren.



Quelle: Starkregengefahrenkarte Aichstetten, Fassnacht Ingenieure GmbH

Mit Hilfe der Starkregengefahrenkarten können dann in der Phase 2 – Risikoanalyse – kritische Bereiche und Objekte identifiziert und lokale Überflutungsrisiken bewertet werden. Für ausgewählte Objekte (z.Bsp. Eichenwaldschule, Kindergärten, Haus der Begegnung) werden alle für Starkregen relevante Informationen in Steckbriefen zusammengestellt.

In der Phase 3 – Handlungskonzept – wird aufbauend auf die Erkenntnisse der Starkregengefahrenkarten und der Risikoanalyse ein Handlungskonzept entworfen. Dieses Konzept umfasst Vorschläge für Maßnahmen, die das Überflutungsrisiko in der Zukunft reduzieren können.

Gemeinderat

Stefan Waizenegger scheidet nach rund sechs Jahren Amtszeit aus dem Gemeinderat aus und wird in der öffentlichen Sitzung am 9. April 2025 von Bürgermeister Hubert Erath aus dem Gremium verabschiedet.

Als Nachrücker für Stefan Waizenegger wird **Anton Gronmaier** in der öffentlichen Sitzung am 7. Mai 2025 von Bürgermeister Hubert Erath auf sein Amt als Gemeinderat verpflichtet.

Gemeindebedienstete

Langjährige Gemeinde-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter

Karolina Reischle feiert im September 2025 ihr 25-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde Aichstetten.

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Daniela Krämer ist ab 1. Juli 2025 als Sachbearbeiterin in der Finanzverwaltung angestellt.

Melanie Möllering und **Anja Rauscher** sind ab 1. Januar 2026 als Sachbearbeiterinnen im Hauptamt bei der Gemeinde beschäftigt.

Christiane Hau (ab 1. Januar 2025), **Natalia Rezlaw** (ab 15. August 2025) und **Lisa Loritz** (ab 1. September 2025) werden als Reinigungskräfte angestellt.

Ramona Schuhmacher ist ab 1. Januar 2026 als Austrägerin für den Austräger-Bezirk Aichstetten-Rieden bei der Gemeinde beschäftigt.

Impressionen



Impressum

Gemeindeverwaltung Aichstetten

Bachstraße 2 88317 Aichstetten

Telefon 07565 9418-22

E-Mail Hubert.Erath@Aichstetten.de

www.Aichstetten.de